

A high-angle, black and white photograph of a massive crowd of people, densely packed and filling the entire frame. The individuals are mostly men, many wearing traditional Islamic headwear like keffiyehs or turbans. The perspective is from above, looking down on the sea of heads and shoulders. The lighting is bright, creating strong contrasts and highlighting the textures of the clothing.

ABD AL-MASIH

**DIE ISLAMISCHE LAWINE
ROLLT AUF UNS ZU!**

Die islamische Lawine rollt auf uns zu!

Abd al-Masih

Licht des Lebens • Villach • Österreich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
I. Wo leben heute die Moslems?	5
II. In welchen Staaten besitzen die Moslems die absolute, in welchen die einfache Mehrheit?	11
III. Wie schnell wächst der Islam im Verhältnis zu den anderen Weltreligionen?	19
IV. Was sollen wir zu dieser Entwicklung sagen?	31

Die Zahlenangaben in diesen Ausführungen beziehen sich auf das Jahr 1992. Die Tabellen wurden den Büchern *Moslems und Christen 1992* und *Muslim World Population Growth 1970-2000* entnommen.

Bestell Nr.: VB 8999 G

Alle Rechte vorbehalten

Erste Auflage: 1992

Licht des Lebens • Postfach 13 • A-9503 Villach (Österreich)

Einleitung

Durch den Golfkrieg im Januar 1991 ist der Islam vielen Menschen wieder neu ins Bewußtsein getreten. Die Mehrheit der Moslems in aller Welt sympathisierte mit Saddam Hussein und haßte Präsident Bush, den Vertreter der Christenheit. Die Opposition und Revolution der Scharia-Anhänger in Algerien, der Aufstand der Palästinenser in Israel und die Christenverfolgungen durch Moslems in Nigeria lassen die wachsende Macht des Islam nicht mehr aus unserem Bewußtsein schwinden.

In Zeitungen und im Fernsehen, in Enzyklopädien und in den Veröffentlichungen der UNO, in Gebetsbüchern für die Völker der Welt oder in den Finanzberichten der Banken zeigen sich jedoch erhebliche Unterschiede, was die Anzahl der Moslems in den einzelnen Ländern und in der Welt insgesamt betrifft. Verschiedene Gruppen und Organisationen untertreiben, andere wiederum übertreiben die Zahlen — je nach Zielsetzung und Standpunkt.

Wir haben deshalb in mehrjähriger Arbeit die Bevölkerungszahlen der verschiedenen Kontinente gesammelt, im Computer gespeichert und die Mindest- und Höchstzahl für jedes Land je Dekade ermittelt. Dadurch erhielten wir ernüchternde Einblicke in die reale Situation des Islam und konnten die rasante Entwicklung der Bevölkerung in den verschiedenen Ländern seit 1900 erkennen. Wir wollen das Ergebnis dieser Sammel- und Forschungsarbeit in vier Schritten darstellen.





I.

Wo leben heute die Moslems?

Der Islam hat sich im Verlauf der Geschichte in drei großen Wellen ausgebreitet:

In den hundert Jahren zwischen 632 und 732 n. Chr. eroberten die Moslems mit ihren Heeren ein Gebiet, das größer als Europa ist. Es erstreckte sich von Marokko und Spanien im Westen bis zum Indus im Osten und weit in die Tiefen Rußlands hinein nach Norden. Diese Länder bilden bis heute den Kern und das Rückgrat des Islam und trotzten in den vergangenen Jahrhunderten allen Missionsversuchen aus Europa und den USA.

Die zweite Welle der islamischen Eroberungszüge wurde durch die Kreuzfahrer ausgelöst. Die türkischen Osmanen drangen bis in die Zeit der Reformation hinein in den Balkan und die meisten arabischen Länder vor. Sie waren 400 Jahre lang die einzige politische, militärische und kulturelle Großmacht im Raum zwischen Europa, Asien und Afrika. Zweimal standen die Türken vor Wien (1529 und 1683) und pochten an die Tore des christlichen Abendlandes. Nur das vereinigte Europa war damals in der Lage, die Moslems zu besiegen und zurückzudrängen.

Parallel zur Machtentfaltung des Osmanischen Reiches eroberten islamische Mongolenheere Pakistan, Nordindien und Bangladesch und richteten ihre Herrschaft mitten im Gebiet der Hindus auf. Moslemische Sendboten hatten zuvor schon Indonesien erreicht und brachten islamische Herrschaft und Gesetze auf viele seiner Inseln. Bis nach China hinein drang der Islam entlang der Seidenstraße und auf

den Seewegen des Monsuns vor. Gleichzeitig faßte er in Ost- und Westafrika Fuß und baute dort neue Machtzentren auf.

Die letzte Flut der Ausbreitung des Islam setzte 1973 im Rahmen des Yom-Kippur-Krieges ein, als die OPEC-Länder die Ölpreise vervierfachten und schließlich auf das Dreißigfache des Preises vor 1973 erhöhten. Damit bekam der Islam Auftrieb, Schwung und neue Energien, die sich in allen fünf Kontinenten in zunehmendem Maße bemerkbar machen.

Verantwortlich gesinnte Christen sollten für ihre Fürbitte wissen, wo die Moslems heute schwerpunktmäßig leben.

Zu den volkreichsten islamischen Ländern mit je über 5 Millionen Moslems gehören **29 Staaten**, in denen **93 Prozent aller Moslems** leben. Sie können in fünf Gruppen oder Blocks aufgeteilt werden:

1. Die vier größten islamischen Länder mit je über 100 Millionen Moslems sind Indonesien, Pakistan, Indien und Bangladesch. In diesen vier Staaten leben 43 Prozent aller Moslems.

2. Ihnen folgen die Staaten mit 50 bis 60 Millionen Moslems: die Türkei, Nigeria, der Iran, Ägypten und die UdSSR. In diesen fünf Staaten leben 24 Prozent aller Moslems.

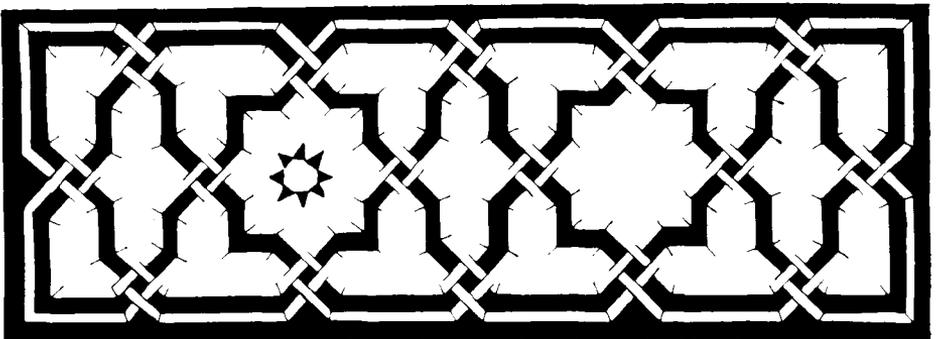
Wer die vier zuerst genannten Länder mit über 100 Millionen und die fünf Staaten mit 50 bis 60 Millionen Moslems zusammenzählt, hat die neun größten islamischen Länder vor Augen in denen 68 Prozent, also zwei Drittel aller Moslems, leben.

3. Weitere starke islamische Völkerschaften mit 20 bis 40 Millionen Moslems leben in China, Marokko, Algerien, im Sudan und in Afghanistan. In diesen fünf Ländern wohnen 12 Prozent aller Moslems.

4. Bedeutende islamische Bevölkerungszahlen finden sich außerdem im Irak, in Äthiopien, Saudi-Arabien, Syrien und im Jemen. In diesen fünf Ländern leben jeweils 10 bis 20 Millionen Moslems. Sie machen zusammen 6,8 Prozent aller Moslems aus.

5. Nicht übersehen werden sollten noch zehn weitere Staaten mit 5 bis 10 Millionen Moslems. Zu ihnen gehören Malaysia, Tansania, Somalia, Mali, Tunesien, Senegal, Niger, die Philippinen, Guinea und Libyen. In diesen Ländern leben ebenfalls 6,5 Prozent aller Moslems.

Wer die Bewohner dieser 29 Staaten zusammenzählt, bemerkt, daß sie 93 Prozent aller Anhänger des Islam umfassen. In diesen 29 Staaten entscheidet sich die Zukunft des Weltislam in den kommenden Jahren. Der Rest der Moslems — etwa 7 Prozent — verteilt sich auf islamische Kleinstaaten und Minderheiten in 116 weiteren nicht-islamischen Ländern unserer Erde.



In welchen Ländern leben Moslems?

Nach der Zahl der Anhänger

# Land	Moslems	Christen	Juden	Hindus	Buddhisten	And. Rel.	Animisten	Spiritist.	Nicht-Rel. +Atheisten	Sum.%
1 INDONESIEN 198.9 (5)	84-173M 48-87%	20-26M 11-13%	103-105 0.0%	3.5-7.0M 2.0-3.5%	2.3-4.0M 1.3-2.0%	9-72M 5-36%	9-10M 5.1%	-	2.6-3.0M 1.5%	+ 14.6 = 14.6
2 PAKISTAN 124.2 (10)	101-121M 97%	1.5-2.0M 1.4-1.6%	401-402 0.0%	1.6-2.0M 1.5-1.6%	4.2T 0.0%	42-50T 0.0%	21-25T 0.0%	-	17-25T 0.0%	+ 10.2 = 24.9
3 BANGLADESCH 126.6 (9)	92-110M 85-87%	280-395T 0.2-0.3%	-	13-17M 12-14%	560-633T 0.5%	9-11T 0.0%	108-127T 0.1%	-	25-38T 0.0%	+ 9.3 = 34.2
4 INDIEN 910.1 (2)	91-109M 11-12%	26-35M 3.2-3.8%	6.2-8.4T 0.0%	658-752M 83%	6.5-7.3M 0.8%	16-18M 2.0%	11-13M 1.4%	-	2.4-2.7M 0.3%	+ 9.2 = 43.4
100 Mil.										
5 TÜRKEI 60.7 (16)	55-60M 98-100%	175-188T 0.3%	28-30T 0.1%	-	4.4-5.3T 0.0%	17-18T 0.0%	-	-	70T 0.1%	+ 5.1 = 48.5
6 NIGERIA 127.9 (8)	51-60M 44-47%	41-63M 35-49%	-	-	740-747 0.0%	25-26T 0.0%	17-24M 15-19%	23-26T 0.0%	116-256T 0.1-0.2%	+ 5.1 = 53.6
7 IRAN 59.6 (17)	52-59M 98-99%	184-268T 0.4-0.5%	74-84T 0.1%	12-18T 0.0%	-	263-477T 0.5-0.8%	-	12-13T 0.0%	7-18T 0.0%	+ 5.0 = 58.6
8 ÄGYPTEN 59.5 (18)	49-56M 93-94%	4-10M 7-17%	0.5-1.6T 0.0%	-	-	2.4T 0.0%	-	-	140-238T 0.2-0.4%	+ 4.7 = 63.3
9 SOWJETUNION 297.8 (3)	35-54M 12-18%	103-107M 36%	2.7-3.3M 1.0-1.1%	-	300-596T 0.1-0.2%	290-298T 0.1%	290-298T 0.1%	450T 0.1%	146-152M 51%	+ 4.5 = 67.9
50 Mil.										
10 CHINA 1234.8 (1)	25-42M 2.3-3.4%	22-52M 2.0-4.2%	-	-	66-115M 6.0-9.3%	220-247M 20%	24-25M 2.0%	-	660-864M 60-70%	+ 3.6 = 71.4
11 MAROKKO 27.7 (33)	23-28M 98-100%	94-136T 0.4-0.5%	31-36T 0.1%	-	-	3.7-5.5T 0.0%	-	-	8-11T 0.0%	+ 2.3 = 73.8
12 ALGERIEN 27.6 (34)	25-27M 97-100%	67-160T 0.3-0.5%	158-213 0.0%	-	-	1.3-2.7T 0.0%	-	-	52-55T 0.2%	+ 2.3 = 76.1
13 SUDAN 30.0 (31)	16-22M 65-74%	2.8-3.0M 10%	-	-	-	951-953 0.0%	4.8-5.1M 17%	-	281-360T 1.2%	+ 1.9 = 78.0
14 AFGHANISTAN 21.1 (43)	15-21M 99%	3.1-3.7T 0.0%	126-263 0.0%	91-126T 0.6%	-	1.5-2.1T 0.0%	6.3-8.4T 0.0%	-	1.5-2.1T 0.0%	+ 1.8 = 79.7
20 Mil.										
15 IRAK 20.4 (45)	17-20M 95-96%	224-572T 1.2-2.8%	3.7-4.1T 0.0%	-	534-539 0.0%	37-61T 0.2-0.3%	-	37-41T 0.2%	98-204T 0.5-1.0%	+ 1.7 = 81.4
16 ÄTHIOPIEN 54.4 (22)	17-19M 35%	22-30M 43-55%	11T 0.0%	-	-	12-16T 0.0%	4.8-5.4M 10%	-	0.5-1.6M 1.0-3.0%	+ 1.6 = 83.0
17 SAUDI-ARABIEN 16.7 (51)	13-17M 94-99%	120-234T 0.8-1.4%	-	5.4-6.7T 0.0%	14-17T 0.1%	450-502T 3.0%	-	-	41-50T 0.3%	+ 1.4 = 84.4
18 JEMEN 12.5 (60)	9-12M 92-99%	2.0-3.8T 0.0%	740-750 0.0%	65-85T 0.6-0.7%	-	1.4T 0.0%	-	-	1.0T 0.0%	+ 1.1 = 85.4
19 SYRIEN 13.5 (57)	10-12M 85-90%	0.8-1.2M 6.8-8.8%	4.7-5.4T 0.0%	-	-	164-271T 1.4-2.0%	-	23-27T 0.2%	164-189T 1.4%	+ 1.0 = 86.5
10 Mil.										
20 MALAYSIA 18.8 (47)	9-10M 53%	0.5-1.2M 3.0-6.4%	839-840 0.0%	1.2-1.3M 7.0%	1.2-1.3M 7.0%	4.2-4.7M 25%	507-864T 3.0-4.6%	-	68-75T 0.4%	+ 0.8 = 87.3

In welchen Ländern leben Moslems?

Nach der Zahl der Anhänger

# Land	Moslems	Christen	Juden	Hindus	Buddhisten	And. Rel.	Animisten	Spiritist.	Nicht-Rel. +Atheisten	Sum.%
21 TANSANIA 29.2 (32)	8-10M 30-33%	8-14M 30-48%	139-140 0.0%	0.8-1.5M 3.0-5.0%	-	77-98T 0.3%	5.1-8.8M 20-30%	-	26-29T 0.1%	+ 0.8 = 88.1
22 SOMALIA 9.2 (72)	5.0-9.1M 99-100%	4.0-7.3T 0.1%	-	735-850 0.0%	-	1.0-1.8T 0.0%	-	-	1.4-2.7T 0.0%	+ 0.8 = 88.9
23 MALI 9.9 (69)	6.3-8.9M 75-90%	84-168T 1.0-1.7%	-	-	-	737-847 0.0%	1.4-1.7M 17%	-	-	+ 0.8 = 89.6
24 TUNESIEN 8.8 (76)	7.5-8.8M 96-100%	16-26T 0.2-0.3%	7.8-8.8T 0.1%	-	-	606-738 0.0%	-	-	1.5-8.8T 0.0-0.1%	+ 0.7 = 90.4
25 SENEGAL 8.2 (80)	5.9-7.5M 85-92%	257-475T 3.7-5.8%	-	-	-	7.0-8.2T 0.1%	0.4-1.5M 5-18%	-	-	+ 0.6 = 91.0
26 NIGER 8.1 (81)	5.9-7.0M 85-86%	21-32T 0.3-0.4%	-	-	-	1.4-1.6T 0.0%	1.0-1.2M 15%	-	-	+ 0.6 = 91.6
27 PHILIPPINEN 72.6 (13)	2.5-6.1M 4.3-8.4%	52-68M 89-94%	315-740 0.0%	1.4T 0.0%	48-63T 0.1%	180-218T 0.3%	588-726T 1.0%	2.3T 0.0%	0.9-1.1M 1.5%	+ 0.5 = 92.1
28 GUINEA 7.6 (84)	4.3-5.5M 69-73%	80-137T 1.1-1.8%	-	-	-	166-168 0.0%	1.9-2.3M 30%	-	1.6-2.3T 0.0%	+ 0.5 = 92.6
29 LIBYEN 5.1 (95)	4.2-5.0M 93-98%	85-153T 1.9-3.0%	-	-	22-26T 0.5%	213-271 0.0%	-	-	-	+ 0.4 = 93.0
5 Mil.										
30 USA 255.9 (4)	4.8-4.9M 1.9%	177-223M 72-87%	5.9-8.2M 2.4-3.2%	491-512T 0.2%	193-245T 0.0%	1.0M 0.4%	61-69T 0.0%	736-768T 0.3%	17-26M 7-10%	+ 0.4 = 93.4
31 JORDANIEN 4.6 (98)	3.0-4.4M 93-96%	116-221T 3.6-4.8%	-	-	5.0T 0.1%	1.0-1.4T 0.0%	-	-	75-115T 2.1-2.5%	+ 0.4 = 93.8
32 BURKINA FASO 9.5 (71)	2.5-4.4M 30-46%	0.8-1.5M 10-16%	-	-	-	0.8-1.1T 0.0%	3.5-4.6M 40-48%	262-264 0.0%	1.0-1.1T 0.0%	+ 0.4 = 94.2
33 ELFENBEINKÜSTE 13.7 (55)	2.9-3.4M 23-25%	2.3-4.4M 18-32%	-	-	-	13-14T 0.1%	5.0-8.9M 40-65%	2.5-2.8T 0.0%	13-14T 0.1%	+ 0.3 = 94.5
34 TSCHAD 5.9 (91)	1.8-3.4M 35-58%	0.9-2.0M 17-34%	-	-	-	10-12T 0.2%	1.3-1.4M 23%	-	1.8-2.4T 0.0%	+ 0.3 = 94.7
35 JUGOSLAWIEN 24.4 (37)	2.6-3.0M 11-12%	17-21M 71-86%	7.1-7.3T 0.0%	-	-	2.1-2.3T 0.0%	-	-	2.9-4.4M 12-18%	+ 0.3 = 95.0
36 KAMERUN 13.0 (58)	1.7-3.0M 18-23%	5.0-7.6M 45-58%	-	-	-	85-117T 0.9%	1.9-3.3M 18-25%	1.6-2.6T 0.0%	13T 0.1%	+ 0.3 = 95.3
37 GHANA 17.1 (50)	2.2-2.9M 15-17%	6-11M 40-63%	-	2.1-3.4T 0.0%	316-321 0.0%	16-17T 0.1%	5.1-6.0M 35%	-	29-34T 0.2%	+ 0.2 = 95.5
38 MOSAMBIK 16.3 (52)	1.9-2.7M 13-17%	2.4-4.6M 17-28%	105 0.0%	14-16T 0.1%	-	1.3-1.7T 0.0%	7-10M 48-62%	-	712-816T 5.0%	+ 0.2 = 95.7
39 UGANDA 19.0 (46)	1.1-2.7M 7-12%	9-15M 50-78%	0.9-1.5T 0.0%	-	-	409-455T 2.4%	0.9-2.3M 5-12%	-	5.1-5.7T 0.0%	+ 0.2 = 96.0
40 FRANKREICH 57.4 (21)	2.5-2.6M 4.5-4.6%	46-49M 81-86%	713-723T 1.3%	-	57-60T 0.1%	170-172T 0.3%	-	-	9-10M 16-18%	+ 0.2 = 96.2

In welchen Ländern leben Moslems?

Nach der Zahl der Anhänger

# Land	Moslems	Christen	Juden	Hindus	Buddhisten	And. Rel.	Animisten	Spiritist.	Nicht-Rel. +Atheisten	Sum.%
41 THAILAND 60.8 (15)	2.1-2.4M 3.8-4.0%	327-730T 0.6-1.2%	72-73 0.0%	65-73T 0.1%	50-58M 92-95%	871-973T 1.6%	762-852T 1.4%	-	54-183T 0.1-0.3%	+ 0.2 = 96.4
42 MAURETANIEN 2.4 (119)	1.9-2.4M 99-100%	2.8-4.7T 0.1-0.2%	-	-	-	125-128 0.0%	1.9-2.4T 0.1%	-	1.9-2.4T 0.1%	+ 0.2 = 96.6
43 LIBANON 3.6 (107)	1.5-2.4M 56-66%	1.1-1.4M 33-39%	1.9-2.5T 0.1%	-	-	3.6T 0.1%	-	-	81-108T 3.0%	+ 0.2 = 96.8
44 KUWAIT 2.2 (121)	1.9-2.0M 90-93%	64-65T 3.0%	-	11-43T 0.5-2.0%	-	4.2-4.4T 0.2%	-	-	-	+ 0.2 = 97.0
45 DEUTSCHLAND 80.2 (12)	1.7-2.0M 2.2-2.5%	62-67M 79-84%	31-32T 0.0%	-	16-18T 0.0%	66-80T 0.1%	-	-	9-10M 12-13%	+ 0.2 = 97.1
46 VEREIN. AR. EMIRATE 2.1 (122)	1.3-2.0M 90-95%	55-109T 3.8-5.2%	-	60-84T 3.0-4.0%	29-44T 2.0-2.1%	9-13T 0.6%	-	-	30-42T 1.5-2.0%	+ 0.2 = 97.3
47 SIERRA LEONE 4.4 (101)	1.6-1.8M 98-40%	322-418T 8-10%	-	4.0-4.4T 0.1%	-	2.0-2.2T 0.1%	2.1-2.2M 51%	228-440 0.0%	-	+ 0.1 = 97.4
48 ALBANIEN 3.4 (110)	0.7-1.7M 20-49%	165-291T 5.0-8.5%	312-334 0.0%	-	-	-	-	-	2.3-2.9M 70-85%	+ 0.1 = 97.6
49 BIRMA 45.9 (24)	1.0-1.7M 2.5-3.6%	2.6-2.8M 6.0%	208-209 0.0%	354-917T 0.9-2.0%	33-40M 85-87%	787-917T 2.0%	393-917T 1.0-2.0%	39-46T 0.1%	40-138T 0.1-0.3%	+ 0.1 = 97.7
50 KENIA 27.4 (96)	1.2-1.6M 5.0-6.0%	15-22M 59-80%	0.5-1.3T 0.0%	124-137T 0.5%	-	471-521T 1.9%	3.2-4.4M 13-16%	-	5.0-5.5T 0.0%	+ 0.1 = 97.9
51 MALAWI 9.1 (74)	1.4-1.6M 16-17%	4.9-6.2M 61-68%	-	8.0-9.1T 0.1%	-	16-18T 0.2%	1.1-1.8M 14-18%	-	957-960 0.0%	+ 0.1 = 98.0
52 OMAN 1.6 (125)	1.3-1.6M 86-97%	8-10T 0.5-0.6%	-	75-212T 5-13%	-	1.5-1.6T 0.1%	-	-	15-16T 1.0%	+ 0.1 = 98.1
53 GROSSBRITANNIEN 57.7 (20)	0.7-1.6M 1.3-2.7%	40-43M 70-75%	348-358T 0.6%	340-462T 0.6-0.8%	113-115T 0.2%	281-289T 0.5%	-	19T 0.0%	5-15M 9-26%	+ 0.1 = 98.3
54 ISR. GAZA & WESTB. 1.6 (126)	1.3-1.5M 93%	141-163T 10%	78-85T 5.2%	-	-	-	-	-	7.5-8.1T 0.5%	+ 0.1 = 98.4
55 SRI LANKA 18.7 (48)	1.2-1.4M 7.4-7.6%	1.0-1.4M 6.0-7.5%	-	2.6-2.9M 15-16%	12-13M 69-70%	50-56T 0.3%	206-208 0.0%	-	50-187T 0.3-1.0%	+ 0.1 = 98.5
1 Mil.										
56 BULGARIEN 9.1 (73)	721-913T 8-10%	2.5-5.8M 28-64%	5.4-9.1T 0.1%	-	-	2.2T 0.0%	-	2.1T 0.0%	2.3-5.9M 25-65%	+ 0.1 = 98.6
57 GAMBIA 0.9 (134)	682-888T 87-95%	26-35T 3.3-3.7%	-	104-128 0.0%	-	8.0-9.0T 0.9%	80-93T 10%	-	-	+ 0.1 = 98.7
58 BENIN 5.1 (94)	528-863T 12-17%	0.9-1.3M 21-25%	-	-	-	5.0-6.0T 0.1%	2.4-3.6M 55-70%	1.8-2.1T 0.0%	1.8-3.1T 0.0-0.1%	+ 0.1 = 98.7
59 TOGO 4.0 (105)	548-765T 17-19%	1.0-1.6M 30-40%	-	-	-	3.2-4.0T 0.1%	1.3-2.0M 41-50%	3.2-4.0T 0.1%	-	+ 0.1 = 98.8
60 RWANDA 8.2 (79)	575-740T 8.8-9.0%	4.5-6.3M 68-76%	-	1.4-1.8T 0.0%	-	13-16T 0.2%	1.5-1.9M 23%	-	-	+ 0.1 = 98.9

II.

In welchen Staaten besitzen die Moslems die absolute, in welchen die einfache Mehrheit?

Der Islam ist keine Religion im Sinne der europäischen Aufklärung, die jeden nach seiner Fassung selig werden läßt. Der Islam zielt seinem innersten Wesen nach auf einen Religionsstaat mit einem alles beherrschenden islamischen Gesetz hin.

Diese Zielsetzung kann bereits deutlich an der Zeitrechnung der Moslems erkannt werden. Sie beginnt weder mit dem Geburtsdatum Mohammeds noch mit den sogenannten Offenbarungen an ihn. Sie beginnt auch nicht mit der Entstehung der islamischen Urgemeinde, sondern erst mit der Auswanderung Mohammeds von Mekka nach Medina im Jahr 622 n. Chr. In Medina entwickelte sich der Islam zum Stadtstaat. Die religiösen Aktivitäten in den zwölf Jahren der Verfolgung der Moslems in Mekka gelten nur als Vorstufe für die Entwicklung zum vollen Islam, der im totalitären **Religionsstaat** seine eigentliche Form, Ordnung und Kraft findet.

Der Islam ist eine Gesetzesreligion. Die Scharia, das islamische Gesetz, repräsentiert die Zusammenfassung aller Offenbarungen an Mohammed und ihre Vermischung mit den Sitten und Gebräuchen der eroberten Länder. Dieses islamische Gesetz hat nicht etwa die Aufgabe der „Gewissensschärfung“ wie etwa die Zehn Gebote oder die Bergpredigt Jesu. Es ist vielmehr ein Strafgesetz, das eine Exekutive zu seiner Vollstreckung verlangt. Deshalb werden die Moslems immer wieder versuchen, politisch, juristisch und militärisch an Einfluß zu gewinnen, um ihr Gesetz auf die ganze Gesellschaft zu legen und so den Islamstaat zu schaffen. Der Islam muß versuchen — wo immer

möglich — die Macht im Staate zu ergreifen, weil das Gesetz, die Scharia, es so verlangt.

Wir werden bisweilen von liberalen Theologen, philanthropisch und humanistisch gesinnten Abgeordneten oder auch friedensbewegten Illusionisten angegriffen, weil wir die Realität und die verborgenen Kräfte im Islam aufdecken und beschreiben. Dabei sollten doch nach der Herrschaft eines Ayatollah Khomeini im Iran und der Durchsetzung der Scharia in Pakistan, im Sudan und in anderen islamischen Ländern vielen Christen die Augen aufgegangen sein. Wer darüber hinaus die wirklichen Rechte der jüdischen und christlichen Minderheiten in den islamischen Staaten studiert, wird schnell feststellen, daß der Islam auf die Dauer keine demokratische Staatsform akzeptieren kann, sondern sich letztlich als Theokratie versteht, in der Allah nach seinem Gesetz Anbetung, Alltag, Kultur und Sitte seiner Anhänger bestimmt. Die allgemeinen Menschenrechte (die christlichen Ursprung haben) werden in den meisten islamischen Ländern nur begrenzt anerkannt. Das Missionsverbot sowie die Verfolgung und Gefangennahme Hunderter von Konvertiten beweist dies zur Genüge.

Wir fragen deshalb nicht nur, wo die meisten Moslems leben, sondern wollen auch prüfen, in welchen Ländern sie die absolute oder einfache Mehrheit erreichen und damit Gesetz und Sitte in allen Lebensbereichen prägen. Gerade in den Ländern mit islamischen Mehrheiten zeigt der Islam sein wahres Gesicht.

In 13 Staaten unseres Planeten machen die Moslems 99 Prozent der Bevölkerung aus! In weiteren 16 Ländern stellen sie über 90 Prozent der Einwohner. In diesen 29 Staaten bilden die Christen meist nur verschwindende Minderheiten, die sich als „Bürger zweiter Klasse“ den Ordnungen der Scharia unterwerfen müssen. Mission ist in diesen Ländern nicht erlaubt. Viele einheimische christliche Kirchen

unterbinden außerdem von sich aus alle missionarischen Bestrebungen. Sie fürchten die Reaktion der Moslems, die bei ihren Demonstrationen immer wieder Kirchen anzünden und Christen töten, so wie es Anfang Mai 1991 in Nordnigeria, im Bauchi Staat, wieder der Fall war.

Zu den 29 Ländern mit überwältigender islamischer Mehrheit gehören sämtliche Staaten Nordafrikas von Mauretanien bis Ägypten, einschließlich Somalias und Djiboutis und alle Länder der Arabischen Halbinsel. Auch der großsyrische Raum, ohne den Libanon und Israel, und selbst die Länder des Mittleren Ostens von der Türkei bis Pakistan und einige Inselgruppen im Indischen Ozean werden vom Islam umfassend geformt und beherrscht. Wer von einer Verbrüderung der Weltreligionen träumt oder von der Toleranz der Moslems redet, sollte in diese Kernländer des Islam reisen und dort eine Zeitlang unter Moslems und Christen leben. Er wird dann rasch begreifen, daß der Islam keine Privatreligion, sondern eine alles beherrschende politische Kulturmacht ist, die sich auf militärische Stärke gründet.

Der Islam kann nicht tolerant sein, weil Allah seinen Anhängern die Toleranz in letzter Konsequenz verbietet. Wo es für moslemische Minderheiten zu einer begrenzten Toleranzanweisung im Koran kommt, da ist diese nur situationsbedingt und als Anpassung zur Unterwanderung der Mehrheit gedacht. In Staaten mit islamischen Mehrheiten werden Christen als gottlose Ungläubige betrachtet, die an drei Götter glauben, von denen einer gekreuzigt worden ist. Dieser Glaube allein schon ist — islamisch gesehen — eine unvergebbare Sünde. Mohammed verfluchte die Christen öffentlich und forderte Allah auf, sie zu töten, weil sie glauben, daß Christus der Sohn Gottes ist (Sure 9,29).

Neben den 29 Staaten mit überwältigenden islamischen Mehrheiten (über 90 Prozent der Bevölkerung) gibt es fünf weitere Staaten mit

über 66 Prozent Moslems und vier Länder mit einfachen islamischen Mehrheiten von mehr als 50 Prozent. Dazu gehören Bangladesch, Indonesien, der Sudan, Niger, Guinea, Libyen, der Tschad, Malaysia und Brunei.

Insgesamt gibt es also auf der Erde 38 Staaten mit islamischen Mehrheiten. In diesen 38 Staaten leben 70 Prozent aller Moslems.

In sieben weiteren Ländern, die sich — außer Albanien — alle in Afrika befinden, findet man starke islamische Minderheiten von 33 bis 50 Prozent. Zu ihnen gehören Äthiopien und Tansania in Ostafrika sowie Nigeria, Sierra Leone, Burkina Faso und Guinea-Bissau in Westafrika.

In den Ländern mit 33 bis 66 Prozent islamischem Bevölkerungsanteil herrscht eine ständige Umsturzgefahr, da immer wieder starke Gruppen militanter Moslems einen islamischen Religionsstaat unter der Herrschaft der Scharia fordern. Ghaddafi in Libyen und die Scheichs in Saudi Arabien finanzieren solche Umsturzversuche. Die jahrelangen Bürgerkriege im Sudan, im Libanon, im Tschad, in Nigeria und Äthiopien erklären sich vor diesem Hintergrund.

Wir haben den Islam bislang auf zwei verschiedene Weisen analysiert. Zunächst wurden die 29 Länder genannt, in denen jeweils über 5 Millionen Moslems leben. Dann folgte die zweite Gruppe mit 38 Ländern, in denen die Moslems die absolute oder die einfache Mehrheit besitzen. Wer diese beiden Darstellungen zusammenfaßt und miteinander vergleicht, kann feststellen, daß der Islam sich auf insgesamt **45 Staaten** konzentriert, in denen **95 Prozent aller Moslems** leben. In 16 dieser Länder wohnen jeweils weniger als 5 Millionen Moslems, während in sieben anderen dieser 45 Staaten die Moslems starke Minderheiten von bis zu 100 Millionen bilden.

Der Rest der 5 Prozent Moslems verteilt sich auf 100 Staaten mit jeweils weniger als 5 Millionen oder mit islamischen Minderheiten von unter 50 Prozent der Bevölkerung.

Christen sollten über die Zusammensetzung und Verteilung der islamischen Weltbevölkerung nachdenken. Dann werden sie erkennen, daß der Traum von der großen islamischen Einheit noch weit von seiner Verwirklichung entfernt ist. Der Religionsstaat, der alle Moslems zusammenfaßt, ist noch nicht in Sicht, obwohl die islamischen Massen ihn immer wieder erhoffen, sobald Männer wie Nasser, Khomeini oder Saddam Hussein auftauchen. Das Traumziel von der islamischen Weltherrschaft wird jedoch von den islamischen Massen nicht aufgegeben.



Wo stellen die Moslems eine Mehrheit oder Minderheit dar?

Geordnet nach Prozenten

# Land	Moslems	Christen	Juden	Hindus	Buddhisten	And. Rel.	Animisten	Spiritist.	Nicht-Rel. +Atheisten	Sum.%
1 MALEDIVEN 0.3 (157)	191-250T 100%	191-250 0.1%	-	-	-	38-50 0.0%	-	-	-	+ 0.0 = 0.0
2 MAURETANIEN 2.4 (119)	1.9-2.4M 99-100%	2.8-4.7T 0.1-0.2%	-	-	-	125-128 0.0%	1.9-2.4T 0.1%	-	1.9-2.4T 0.1%	+ 0.2 = 0.2
3 TUNESIEN 8.8 (76)	7.5-8.9M 96-100%	16-26T 0.2-0.3%	7.8-8.8T 0.1%	-	-	606-738 0.0%	-	-	1.5-8.8T 0.0-0.1%	+ 0.7 = 1.0
4 SOMALIA 9.2 (72)	5.0-9.1M 99-100%	4.0-7.3T 0.1%	-	735-950 0.0%	-	1.0-1.8T 0.0%	-	-	1.4-2.7T 0.0%	+ 0.8 = 1.7
5 KOMOREN 0.6 (140)	414-602T 95-100%	0.9-1.2T 0.2%	-	-	-	436-604 0.1%	-	-	-	+ 0.1 = 1.8
6 MAROKKO 27.7 (33)	23-28M 98-100%	94-136T 0.4-0.5%	31-36T 0.1%	-	-	3.7-5.5T 0.0%	-	-	8-11T 0.0%	+ 2.3 = 4.1
7 ALGERIEN 27.6 (34)	25-27M 97-100%	67-160T 0.3-0.5%	158-213 0.0%	-	-	1.3-2.7T 0.0%	-	-	52-55T 0.2%	+ 2.3 = 6.4
8 TÜRKEI 60.7 (16)	55-60M 98-100%	175-188T 0.3%	28-30T 0.1%	-	4.4-5.3T 0.0%	17-18T 0.0%	-	-	70T 0.1%	+ 5.1 = 11.5
9 JEMEN 12.5 (60)	9-12M 92-99%	2.0-3.8T 0.0%	740-750 0.0%	65-85T 0.6-0.7%	-	1.4T 0.0%	-	-	1.0T 0.0%	+ 1.1 = 12.6
10 AFGHANISTAN 21.1 (43)	15-21M 90%	3.1-3.7T 0.0%	126-263 0.0%	91-126T 0.6%	-	1.5-2.1T 0.0%	6.3-8.4T 0.0%	-	1.5-2.1T 0.0%	+ 1.8 = 14.4
11 IRAN 59.6 (17)	52-59M 96-99%	184-268T 0.4-0.5%	74-84T 0.1%	12-18T 0.0%	-	263-477T 0.5-0.8%	-	12-13T 0.0%	7-18T 0.0%	+ 5.0 = 19.4
12 MAROKKO - W.SAHARA 0.2 (163)	151-203T 90%	170-205 0.1%	-	-	-	-	-	-	-	+ 0.0 = 19.4
13 SAUDI-ARABIEN 16.7 (51)	13-17M 94-99%	120-234T 0.8-1.4%	-	5.4-6.7T 0.0%	14-17T 0.1%	450-502T 3.0%	-	-	41-50T 0.3%	+ 1.4 = 20.8
99 pct										
14 LIBYEN 5.1 (95)	4.2-5.0M 93-98%	85-153T 1.9-3.0%	-	-	22-26T 0.5%	213-271 0.0%	-	-	-	+ 0.4 = 21.2
15 OMAN 1.6 (125)	1.3-1.6M 86-97%	8-10T 0.5-0.6%	-	75-212T 5-13%	-	1.5-1.6T 0.1%	-	-	15-16T 1.0%	+ 0.1 = 21.3
16 PAKISTAN 124.2 (10)	101-121M 97%	1.5-2.0M 1.4-1.6%	401-402 0.0%	1.6-2.0M 1.5-1.6%	4.2T 0.0%	42-50T 0.0%	21-25T 0.0%	-	17-25T 0.0%	+ 10.2 = 31.5
17 DSCHIBOUTI 0.6 (138)	309-616T 94-96%	6-21T 2.0-3.2%	-	1.0-1.9T 0.3%	-	329-641 0.1%	-	-	1.0-1.9T 0.3%	+ 0.1 = 31.6
18 JORDANIEN 4.6 (98)	3.0-4.4M 93-96%	116-221T 3.6-4.8%	-	-	5.0T 0.1%	1.0-1.4T 0.0%	-	-	75-115T 2.1-2.5%	+ 0.4 = 32.0
19 IRAK 20.4 (45)	17-20M 95-96%	224-572T 1.2-2.8%	3.7-4.1T 0.0%	-	534-539 0.0%	37-61T 0.2-0.3%	-	37-41T 0.2%	98-204T 0.5-1.0%	+ 1.7 = 33.6
20 GAMBIA 0.9 (134)	682-888T 87-95%	26-35T 3.3-3.7%	-	104-128 0.0%	-	8.0-9.0T 0.9%	80-93T 10%	-	-	+ 0.1 = 33.7

Wo stellen die Moslems eine Mehrheit oder Minderheit dar?

Geordnet nach Prozenten

# Land	Moslems	Christen	Juden	Hindus	Buddhisten	And. Rel.	Animisten	Spiritist	Nicht-Rel. +Atheisten	Sum.%
21 VEREINAR. EMIRATE 2.1 (122)	1.3-2.0M 90-95%	55-109T 3.8-5.2%	-	60-84T 3.0-4.0%	29-44T 2.0-2.1%	9-13T 0.6%	-	-	30-42T 1.5-2.0%	+ 0.2 = 39.9
22 ÄGYPTEN 59.5 (18)	49-56M 89-94%	4-10M 7-17%	0.5-1.6T 0.0%	-	-	2.4T 0.0%	-	-	140-238T 0.2-0.4%	+ 4.7 = 98.6
23 KATAR 0.5 (144)	332-481T 94%	18-26T 5.0%	-	3.9-5.6T 1.1%	-	0.7-1.0T 0.2%	-	-	1.4-2.0T 0.3-0.4%	+ 0.0 = 98.7
24 ISRL. GAZA & WESTB. 1.6 (126)	1.3-1.5M 93%	141-163T 10%	78-85T 5.2%	-	-	-	-	-	7.5-8.1T 0.5%	+ 0.1 = 98.8
25 KUWAIT 2.2 (121)	1.9-2.0M 90-93%	64-65T 3.0%	-	11-43T 0.5-2.0%	-	4.2-4.4T 0.2%	-	-	-	+ 0.2 = 99.0
26 SENEGAL 8.2 (80)	5.9-7.5M 85-92%	257-475T 3.7-5.8%	-	-	-	7.0-8.2T 0.1%	0.4-1.5M 5-18%	-	-	+ 0.6 = 99.6
27 BAHRAIN 0.6 (142)	414-526T 91%	18-28T 4.0-4.8%	455-578 0.1%	10-23T 2.0-4.0%	-	1.5-1.7T 0.3%	-	-	-	+ 0.0 = 99.6
28 MALI 9.9 (69)	6.3-8.9M 75-90%	84-168T 1.0-1.7%	-	-	-	737-847 0.0%	1.4-1.7M 17%	-	-	+ 0.8 = 40.4
29 SYRIEN 13.5 (57)	10-12M 85-90%	0.8-1.2M 6.8-8.8%	4.7-5.4T 0.0%	-	-	164-271T 1.4-2.0%	-	23-27T 0.2%	164-189T 1.4%	+ 1.0 = 41.4
90 pct										
30 BANGLADESCH 126.6 (9)	92-110M 85-87%	290-395T 0.2-0.3%	-	13-17M 12-14%	560-633T 0.5%	9-11T 0.0%	108-127T 0.1%	-	25-38T 0.0%	+ 9.3 = 60.7
31 INDONESIAIEN 198.9 (5)	84-173M 48-87%	20-26M 11-13%	103-105 0.0%	3.5-7.0M 2.0-3.5%	2.3-4.0M 1.3-2.0%	9-72M 5-36%	9-10M 5.1%	-	2.6-3.0M 1.5%	+14.6 = 65.4
32 NIGER 8.1 (81)	5.9-7.0M 85-96%	21-32T 0.3-0.4%	-	-	-	1.4-1.6T 0.0%	1.0-1.2M 15%	-	-	+ 0.6 = 66.0
33 SUDAN 30.0 (31)	16-22M 65-74%	2.8-3.0M 10%	-	-	-	951-953 0.0%	4.8-5.1M 17%	-	281-360T 1.2%	+ 1.9 = 67.8
34 GUINEA 7.6 (84)	4.3-5.5M 69-73%	80-137T 1.1-1.8%	-	-	-	166-168 0.0%	1.9-2.3M 30%	-	1.6-2.3T 0.0%	+ 0.5 = 68.3
66 pct										
35 LIBANON 3.6 (107)	1.5-2.4M 56-66%	1.1-1.4M 33-39%	1.9-2.5T 0.1%	-	-	3.6T 0.1%	-	-	81-108T 3.0%	+ 0.2 = 68.5
36 BRUNEI 0.3 (152)	136-221T 80-85%	18-32T 8-10%	-	2.0-3.1T 0.9%	32-48T 14%	18-27T 8.0%	12-17T 5.0%	-	-	+ 0.0 = 68.5
37 TSCHAD 5.9 (91)	1.8-3.4M 35-58%	0.9-2.0M 17-34%	-	-	-	10-12T 0.2%	1.3-1.4M 23%	-	1.8-2.4T 0.0%	+ 0.3 = 68.6
38 MALAYSIA 18.8 (47)	9-10M 53%	0.5-1.2M 3.0-6.4%	839-840 0.0%	1.2-1.3M 7.0%	1.2-1.3M 7.0%	4.2-4.7M 25%	507-664T 3.0-4.6%	-	68-75T 0.4%	+ 0.8 = 69.7
50 pct										
39 ALBANIEN 3.4 (110)	0.7-1.7M 20-49%	165-291T 5.0-8.5%	312-334 0.0%	-	-	-	-	-	2.3-2.9M 70-85%	+ 0.1 = 69.8
40 NIGERIA 127.9 (8)	51-60M 44-47%	41-63M 35-49%	-	-	740-747 0.0%	25-26T 0.0%	17-24M 15-19%	23-26T 0.0%	116-256T 0.1-0.2%	+ 5.1 = 74.9

Wo stellen die Moslems eine Mehrheit oder Minderheit dar?

Geordnet nach Prozenten

# Land	Moslems	Christen	Juden	Hindus	Buddhisten	And. Rel.	Animisten	Spiritist.	Nicht-Rel. +Atheisten	Sum.%
41 BURKINA FASO 9.5 (71)	2.5-4.4M 30-46%	0.8-1.5M 10-16%	- -	- -	- -	0.8-1.1T 0.0%	3.5-4.6M 40-48%	262-264 0.0%	1.0-1.1T 0.0%	+ 0.4 = 75.3
42 GUINEA-BISSAU 1.1 (132)	290-470T 30-43%	68-111T 7-10%	- -	- -	- -	125-140 0.0%	510-719T 51-65%	- -	1.9-2.2T 0.2%	+ 0.0 = 75.3
43 SIERRA LEONE 4.4 (101)	1.8-1.8M 39-40%	322-418T 8-10%	- -	4.0-4.4T 0.1%	- -	2.0-2.2T 0.1%	2.1-2.2M 51%	228-440 0.0%	- -	+ 0.1 = 75.4
44 ÄTHIOPIEN 54.4 (22)	17-19M 36%	22-30M 43-55%	11T 0.0%	- -	- -	12-16T 0.0%	4.8-5.4M 10%	- -	0.5-1.6M 1.0-3.0%	+ 1.6 = 77.1
33 pct										
45 TANZANIA 29.2 (32)	8-10M 30-33%	8-14M 30-48%	139-140 0.0%	0.8-1.5M 3.0-5.0%	- -	77-88T 0.3%	5.1-8.8M 20-30%	- -	26-29T 0.1%	+ 0.8 = 77.9
46 ELFENBEINKÜSTE 13.7 (55)	2.9-3.4M 23-25%	2.3-4.4M 18-32%	- -	- -	- -	13-14T 0.1%	5.0-8.9M 40-65%	2.5-2.8T 0.0%	13-14T 0.1%	+ 0.3 = 78.1
47 LIBERIA 2.8 (114)	405-710T 15-25%	300-739T 12-26%	- -	- -	- -	7.5T 0.2%	0.5-1.7M 19-60%	- -	- -	+ 0.1 = 78.2
48 ZYPERN 0.8 (136)	104-175T 18-23%	434-601T 77-79%	35-36 0.0%	- -	- -	566-756 0.1%	- -	- -	14-18T 2.4%	+ 0.0 = 78.2
49 KAMERUN 13.0 (58)	1.7-3.0M 18-23%	5.0-7.6M 45-58%	- -	- -	- -	85-117T 0.9%	1.9-3.3M 18-25%	1.6-2.6T 0.0%	13T 0.1%	+ 0.3 = 78.5
50 SURINAM 0.5 (143)	79-115T 20-22%	149-224T 37-43%	0.8-1.0T 0.2%	110-172T 27-33%	1.1-1.5T 0.2%	4.0-5.2T 1.0%	16-21T 4.0%	18-23T 4.5%	4.4-5.7T 1.1%	+ 0.0 = 78.5
51 TOGO 4.0 (105)	548-785T 17-19%	1.0-1.6M 30-40%	- -	- -	- -	3.2-4.0T 0.1%	1.3-2.0M 41-50%	3.2-4.0T 0.1%	- -	+ 0.1 = 78.6
52 SOWJETUNION 297.8 (3)	35-54M 12-18%	103-107M 36%	2.7-3.3M 1.0-1.1%	- -	300-596T 0.1-0.2%	290-298T 0.1%	290-298T 0.1%	450T 0.1%	146-152M 51%	+ 4.5 = 83.1
53 GHANA 17.1 (50)	2.2-2.9M 15-17%	6-11M 40-63%	- -	2.1-3.4T 0.0%	316-321 0.0%	16-17T 0.1%	5.1-6.0M 35%	- -	29-34T 0.2%	+ 0.2 = 83.3
54 MALAWI 9.1 (74)	1.4-1.6M 16-17%	4.9-6.2M 61-68%	- -	8.0-9.1T 0.1%	- -	16-18T 0.2%	1.1-1.8M 14-18%	- -	957-960 0.0%	+ 0.1 = 83.5
55 SINGAPUR 2.8 (115)	398-477T 15-17%	281-289T 10%	541-561 0.0%	175-179T 6.4%	703-729T 26%	0.8-1.4M 29-50%	- -	- -	271-364T 10-13%	+ 0.0 = 83.5
56 BENIN 5.1 (94)	528-883T 12-17%	0.9-1.3M 21-25%	- -	- -	- -	5.0-6.0T 0.1%	2.4-3.6M 55-70%	1.8-2.1T 0.0%	1.8-3.1T 0.0-0.1%	+ 0.1 = 83.6
57 MAURITIUS 1.2 (131)	136-193T 13-17%	307-372T 29-32%	- -	555-697T 53-60%	6.3-7.0T 0.6%	12-13T 1.1%	- -	- -	21-23T 2.0%	+ 0.0 = 83.6
58 MOSAMBIK 16.3 (52)	1.9-2.7M 13-17%	2.4-4.6M 17-28%	105 0.0%	14-16T 0.1%	- -	1.3-1.7T 0.0%	7-10M 48-62%	- -	712-816T 5.0%	+ 0.2 = 83.8
59 ISRAEL 5.0 (97)	610-689T 13-14%	115-145T 2.5-2.9%	3.8-4.1M 83%	- -	- -	14-15T 0.3%	- -	- -	55-60T 1.2%	+ 0.1 = 83.9
60 JUGOSLAWIEN 24.4 (37)	2.6-3.0M 11-12%	17-21M 71-86%	7.1-7.3T 0.0%	- -	- -	2.1-2.3T 0.0%	- -	- -	2.9-4.4M 12-18%	+ 0.3 = 84.1

III.

Wie schnell wächst der Islam im Verhältnis zu den anderen Weltreligionen?

Die islamische Weltbevölkerung umfaßte im Jahre 1990 mindestens 850 Millionen, höchstens aber 1,12 Milliarden Moslems. Im Jahr 1900 hatten die Volks- und Religionswissenschaftler noch mit einer Gesamtzahl von 200 Millionen gerechnet. 1970 waren es dann 540 bis 650 Millionen, 1980 rechnete man schon mit 640 bis 830 Millionen und für 1992 bestimmten die Computer mindestens 900 Millionen, höchstens aber 1,18 Milliarden Moslems.

Diese Zahlen zeigen uns, daß der Islam sich nach 1900 zunächst in 44 bis 50 Jahren von 200 auf 400 Millionen verdoppelt hat.

Die zweite Verdopplung erfolgte im gleichen Jahrhundert innerhalb von 34 bis 40 Jahren.

Die dritte Verdopplungszeit bei schnellstem Wachstum beträgt 24 Jahre, beim langsamsten Wachstum 30 Jahre. Es muß also in Zukunft mit einer **durchschnittlichen Verdoppelungszeit der Moslems von 27 Jahren** gerechnet werden.

Diese Bevölkerungsexplosion zeigt, daß gegenwärtig in jedem Jahr 29 bis 30 Millionen Moslems zur bestehenden Zahl dazu geboren werden. Das entspricht einer täglichen Zunahme von 79.000 bis 82.000 Moslems. In jeder Stunde werden somit 3.400 Moslems dazugeboren!

Was sind die Ursachen für das rasante Wachstum des Islam?

In der Schlacht von Uhud im Jahre 625 n. Chr. erlitten die Moslems empfindliche Verluste. Viele moslemische Frauen und Mädchen hat-

ten keinen Versorger mehr. Mohammed schlug deshalb seinen Kriegern vor, zwei, drei oder vier dieser Witwen oder älteren Waisen zu heiraten, damit sie versorgt seien und nach der Beduinenordnung unter dem Schutz eines Mannes stünden. Mohammed bezeichnete seine Empfehlung als geoffenbarte göttliche Sure. Damit war die Polygamie im Islam zum ewigen Gesetz geworden (Sure 4,4).

Die Erlaubnis zur Vielehe findet allerdings darin ihre Einschränkung, daß ein Moslem nur dann mehrere Frauen heiraten darf, wenn er sie alle gleich liebt. Das bedeutet, ein Moslem muß allen seinen Frauen gleich wertvolle Geschenke mitbringen, wenn er auch nur einer seiner Frauen ein Geschenk machen will. Dasselbe gilt für die Bekleidung und Versorgung der Kinder. Aus diesem Grund — behaupten liberale Moslems — habe Mohammed immer schon die Einehe gewollt, da kein Mann mehrere Frauen gleich lieben könne.

In Wirklichkeit sind heute die meisten Moslems aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage, mehrere Frauen gleichzeitig zu heiraten. Deshalb werden immer wieder Gattinnen, die keine Söhne zur Welt bringen oder alt und runzelig geworden sind, entlassen und jüngere Frauen geheiratet. In der Praxis läuft es also darauf hinaus, daß viele Moslems ihre vier Frauen nicht gleichzeitig, sondern nacheinander heiraten.

Mit dem Einzug der modernen Medizin, der allgemeinen Hygiene und der regelmäßigen Verpflegung ist außerdem die Kindersterblichkeit stark zurückgegangen. Das Ergebnis ist ein rapides Ansteigen der Geburtenraten in den islamischen Staaten seit Mitte des 20. Jahrhunderts.

Wir wollen diesen Vorgang an einigen Beispielen verdeutlichen:

In der Türkei, in Nigeria, im Iran, in Ägypten und in der UdSSR leben jeweils 50 bis 60 Millionen Moslems.

Die Türkei hat heute 60 Millionen Einwohner. Davon sind 99 Prozent Moslems. Sie vermehren sich mit einer Zuwachsrate von 2,2 bis 2,5 Prozent. Deshalb beträgt die Verdopplungszeit der Bevölkerung in der Türkei zur Zeit 32 Jahre.

In Deutschland leben heute etwa 80 Millionen Einwohner. Schon in einer Generation wird die Türkei das volkreichste europäische Land mit über 110 Millionen Moslems sein, während Deutschland bei 80 Millionen Einwohnern stagniert oder infolge von Familienplanung und Abtreibung sogar abnimmt.

Nigeria ist das volkreichste Land Afrikas. Etwa 128 Millionen Menschen leben dort. Von ihnen sind 51 bis 60 Millionen Moslems. Die Zahl der Christen in Nigeria beläuft sich auch auf 41 bis 63 Millionen. Der Rest sind Animisten. Die Moslems vermehren sich durch Geburtenüberschuß mit einer Zuwachsrate von 2,8 bis 3,3 Prozent. Das hat eine jährliche Zunahme von 1,3 bis 1,8 Millionen Moslems zur Folge. Die Christen erreichen wahrscheinlich eine ähnliche Zuwachsrate, allerdings nicht durch Geburtenüberschuß, sondern durch intensive missionarische Aktivitäten der einheimischen Kirchen. Die Anhängerschaft beider Religionen wächst also zahlenmäßig gleich stark. Die Moslems versuchen deshalb führende Positionen beim Militär, in der Polizei und in staatlichen Ämtern mit ihren Anhängern zu besetzen, so daß ein Umsturzversuch oder ein Bürgerkrieg in Nigeria vorprogrammiert ist. Der Islam erstrebt so schnell wie möglich die Einrichtung eines Religionsstaates im Herzen Afrikas.

Ägypten, das 57 Millionen Einwohner hat, wächst mit einer Überschussrate von 2,6 bis 2,8 Prozent. Das bedeutet, daß jährlich 1,5 Millionen Ägypter dazugeboren werden. Präsident Mubarak müßte

Jahr für Jahr für 1,5 Millionen Menschen Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser bauen. Das ist praktisch unmöglich. 2,5 Millionen Menschen leben heute schon in Kairo in einer alten Gräberstadt, und zwar ohne Elektrizität und Kanalisation. Ägyptens Bevölkerung wächst alle sieben Monate um 1 Million Menschen! Die Bevölkerungsexplosion in der Flußoase am Nil hat zur Folge, daß man heute Ägypter in der ganzen Welt findet, die häufig den Koran und die islamische Kultur in ihre neue Umgebung mitbringen.

In den **Staaten der ehemaligen UdSSR** machen die Moslems zwar nur 12 bis 18 Prozent der Bevölkerung aus, doch ist damit schon jeder sechste Einwohner ein Moslem. Niemand kennt die genaue Zahl der Moslems in diesen Ländern. Sie liegt vermutlich zwischen 35 und 54 Millionen. Die Moslems vermehren sich jedoch doppelt so schnell wie die übrigen Völker in der ehemaligen UdSSR, die nur eine Zuwachsrate von einem Prozent aufweisen. Die Moslems in diesen Ländern werden sich also in 30 bis 35 Jahren verdoppeln während die anderen Völker der ehemaligen Sowjetunion dieses Ziel erst in 68 bis 70 Jahren erreichen. Dieses ungleiche Bevölkerungswachstum ist eine der Ursachen für die separatistischen Tendenzen der Russen und der anderen Staaten der ehemaligen UdSSR. Außerdem führte die Propaganda Khomeinis und der verlorene Krieg in Afghanistan zu der Erkenntnis, daß der Islam in Rußland ungebrochen weiterbesteht und die Moslems nicht bereit sind, gegen ihresgleichen zu kämpfen. Ein zunehmender Druck auf die Moslems in der UdSSR in den Tagen vor der Perestroika war die Folge.

Wir wollen noch einen Blick auf die vier größten islamischen Staaten in der Welt werfen — auf Indonesien, Pakistan, Indien und Bangladesch:

Indonesien hat durch eine umfassende Familienplanung und mit Hilfe einer sittenzerstörenden Aufklärung die Geburtenzuwachsrate von 2,6 Prozent im Jahre 1975 auf 1,7 bis 2,3 Prozent im Jahre 1990 senken können. Damit wächst das größte islamische Land der Erde mit 173 Millionen Moslems langsamer als die übrigen islamischen Staaten und verdoppelt sich voraussichtlich nur alle 40 Jahre!

Anders verläuft die Entwicklung in den drei Staaten Südasiens, die das großindische Erbe angetreten haben:

In **Pakistan** leben etwa 120 Millionen, in **Indien** 109 Millionen und in **Bangladesch** 110 Millionen Moslems — in allen drei Ländern zusammen also etwa 339 Millionen Moslems. Das sind 28,6 Prozent des Weltislam. Alle drei Länder vermehren sich mit einer Zuwachsrate von 2 bis 3 Prozent. Das entspricht einer Verdopplungszeit von 25 bis höchstens 35 Jahren. In einer Generation werden in diesem südasiatischen Raum etwa 700 Millionen Moslems leben! Jedes dieser drei Länder nimmt um 3,3 bis 3,6 Millionen Moslems jährlich zu. Rafft dann in Bangladesch ein Taifun 100.000 Menschen dahin, so wird diese hohe Zahl von Todesopfern bereits in 10 Tagen durch den Geburtenüberschuß wieder ausgeglichen! Die Dimensionen solcher Zahlen und der sie repräsentierenden Massen übersteigen unser Begriffsvermögen.

Gewiß, in Afrika, Asien und Lateinamerika gibt es noch weitere Staaten, die sich ebenso schnell wie diese islamischen Länder vermehren. Sie bleiben jedoch, gemessen an der Gesamtentwicklung der islamischen Bevölkerung, unbedeutend. Die Weltbevölkerung —

ohne die Moslems — verdoppelt sich alle 50 Jahre, die islamische Bevölkerung jedoch alle 27 Jahre.

Im Vergleich der einen Milliarde Moslems bekennen sich etwa 1,8 Milliarden Menschen zum Christentum. Die meisten unter ihnen sind freilich Namenschristen, tragen jedoch die Ehrfurcht vor ihrem Erlöser Jesus noch im Herzen und haben die Zugehörigkeit zu ihrer Kirche nicht gelöst.

Die Christen verdoppelten sich seit 1900 in 58 bis 65 Jahren. In der Gegenwart beträgt die Verdoppelungszeit 47 bis 65 Jahre. Das ergibt einen Durchschnitt von 56 Jahren. In diesen Zahlen sind die ermutigenden Missionsbewegungen in China, Indonesien und Afrika bereits berücksichtigt.

Der Islam verdoppelt sich also in 27, die Christenheit in 56 Jahren! Der Islam wächst doppelt so schnell wie das Christentum. Während heute 1,8 Milliarden Christen 1,2 Milliarden Moslems gegenüberstehen, könnte sich dieses Zahlenverhältnis — wenn Jesus nicht vorher wieder kommt — in 50 Jahren umkehren: auf 3 Milliarden Christen kommen dann über 4 Milliarden Moslems!

Wir sollten uns angesichts dieser Zahlen nicht innerlich zur Ruhe setzen und denken, der größte Teil der Welt sei bereits christlich. Im Augenblick stellen sich noch 30 Prozent aller Menschen auf die Seite Jesu Christi. Die Moslems machen jedoch bereits 20 Prozent der Weltbevölkerung aus. Die Nichtreligiösen und Atheisten umfassen eine ähnlich große Zahl wie die Moslems. Die Hindus folgen mit 14 Prozent, die Buddhisten und fernöstlichen Religionen je mit 7 Prozent, die Animisten mit 3 Prozenten der Weltbevölkerung. Diese Zahlen werden sich jedoch in einer Generation wesentlich verschieben. Die Weltbevölkerung insgesamt verdoppelt sich in etwa 40 Jahren, das Christentum jedoch — trotz beachtlicher Missionsinitiativen — erst in

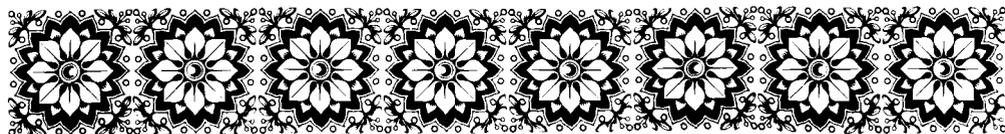
57 Jahren! Die schnellste Vermehrung aber weist der Islam auf, der sich in 27 Jahren verdoppelt!



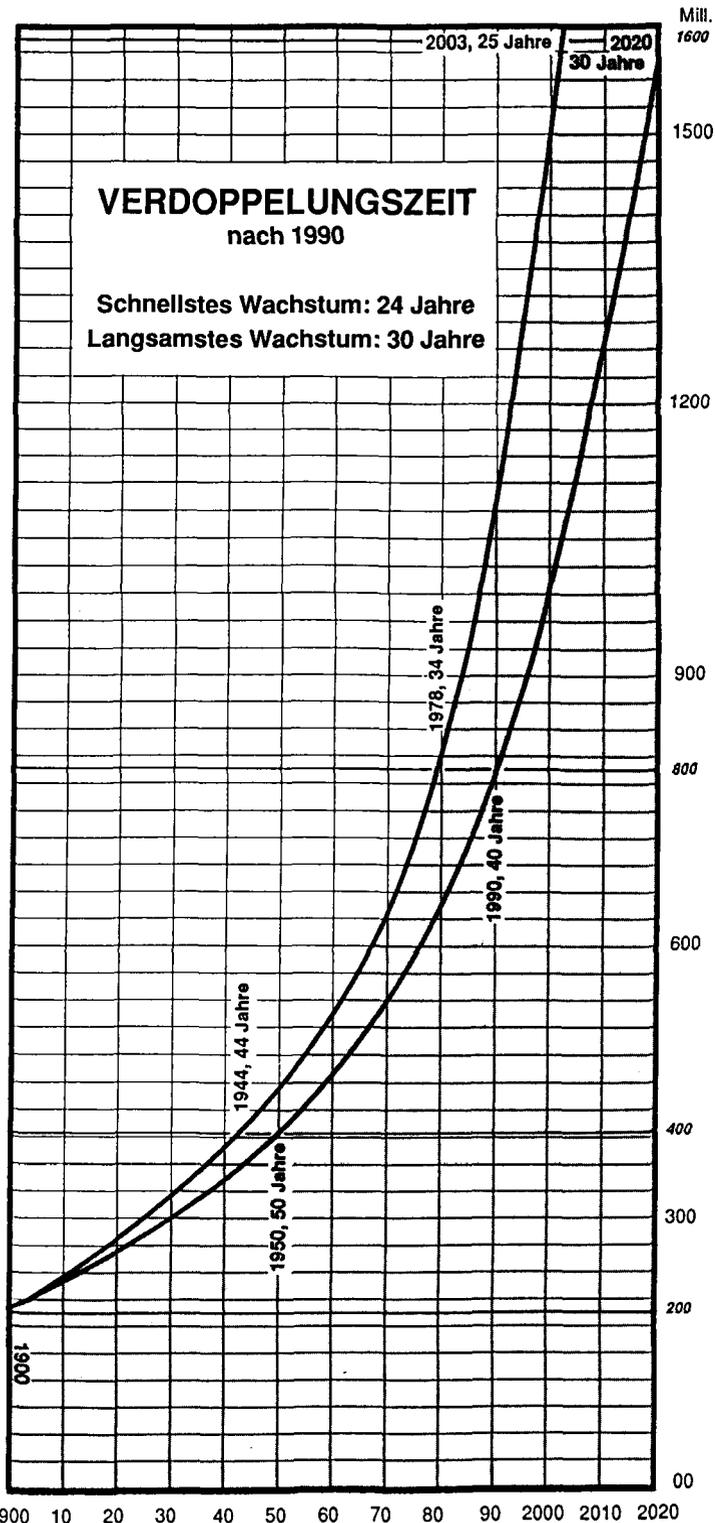
Zahlenmäßige Entwicklung der Moslems

Bereich: Alle Regionen

Jahr	1900	1970	1975	1980	1985	1992	2000
West-Afrika	7.1M	44-45M	51-54M	53-64M	59-86M	87-108M	96-138M
Nord-Afrika	23M	73-78M	81-86M	86-101M	90-122M	125-147M	151-186M
Ost-Afrika	3.6M	18-20M	21-22M	22-28M	24-40M	37-49M	45-64M
Mittel-Afrika	796T	2.9-3.1M	3.4-3.5M	3.3-4.7M	3.4-5.9M	4.1-7.2M	4.5-9.0M
Süd-Afrika	30T	271T	316-322T	363-372T	321-361T	344-543T	557-659T
Summe Afrika	35M	139-147M	156-165M	165-198M	176-254M	254-312M	297-397M
% der Bevölkerung	32%	40-42%	40-41%	39-43%	39-45%	41-43%	38-43%
Summe Amerika	65-69T	1.3M	2.0M	2.6M	4.0-4.1M	6.0-6.2M	3.4-6.8M
% der Bevölkerung	0.0%	0.3%	0.4%	0.4%	0.6%	0.8%	0.4-0.8%
Nord-Amerika	8-10T	842T	1.4-1.5M	2.0M	3.3-3.4M	5.2-5.3M	2.5-5.7M
Mittel-Amerika	2.0-2.4T	82T	94-95T	109-113T	138T	164-172T	177-211T
Karibik	16T	69T	74T	74-82T	82-100T	89-115T	99-151T
Tropisches Süd-Amerika	36-37T	283T	303-312T	305-355T	410-452T	451-528T	510-616T
Gemäßigtes Süd-Amerika	4.2-4.4T	52T	53-56T	57-60T	57-63T	69-72T	71-82T
Summe Asien	149M	365-426M	397-498M	428-576M	457-667M	594-797M	721-999M
% der Bevölkerung	16%	18-21%	18-21%	18-22%	19-23%	20-24%	21-25%
Ozeanien	13T	71T	77-126T	91-212T	142-318T	154-404T	183-478T
% der Bevölkerung	0.2%	0.4%	0.4-0.6%	0.4-0.9%	0.6-1.3%	0.6-1.5%	0.7-1.5%
West-Europa	50-51T	2.0M	3.0-3.1M	3.1-3.5M	3.5-5.1M	4.9-5.4M	4.9-5.7M
Nord-Europa	-	654T	751-765T	831-878T	0.9-1.4M	0.8-1.7M	0.9-1.7M
Ost-Europa	734T	933-936T	1.2M	1.1-1.2M	1.1-1.2M	1.0-1.4M	1.0-1.4M
Süd-Europa	2.0M	3.0-3.6M	3.1-3.7M	3.0-4.3M	3.2-4.7M	3.7-5.2M	3.8-5.8M
Summe Europa	2.8M	6.6-7.2M	8.1-8.7M	8-10M	9-12M	10-14M	11-15M
% der Bevölkerung	1.0%	1.4-1.6%	1.7-1.8%	1.6-2.0%	1.8-2.5%	2.1-2.7%	2.1-2.8%
Sowjetunion	14M	28-34M	30-35M	31-42M	33-48M	35-54M	34-64M
% der Bevölkerung	11%	12-14%	12-14%	12-16%	13-17%	12-18%	11-20%
Summe Welt	200M	541-615M	593-709M	634-828M	678-986M	0.9-1.2B	1.1-1.5B
% der Bevölkerung	12%	15-17%	15-17%	15-19%	16-20%	18-21%	18-22%



WELTISLAM



ERSTE VERDOPPELUNG

von 200 Mio. auf 400 Mio.

Muslime:

- schnelles Wachstum, basierend auf höchster Schätzung: 44 Jahre (1900-1944)
- langsames Wachstum, basierend auf niedrigster Schätzung: 50 Jahre (1900-1950)

ZWEITE VERDOPPELUNG

von 400 Mio. auf 800 Mio.

Muslime:

- schnelles Wachstum, basierend auf höchster Schätzung: 35 Jahre (1944-1979)
- langsames Wachstum, basierend auf niedrigster Schätzung: 40 Jahre (1950-1990)

DRITTE VERDOPPELUNG

von 800 Mio. auf 1,6 Mrd.

Muslime:

- schnelles Wachstum, basierend auf höchster Schätzung: 24 Jahre (1979-2003)
- langsames Wachstum, basierend auf niedrigster Schätzung: 30 Jahre (1990-2020)

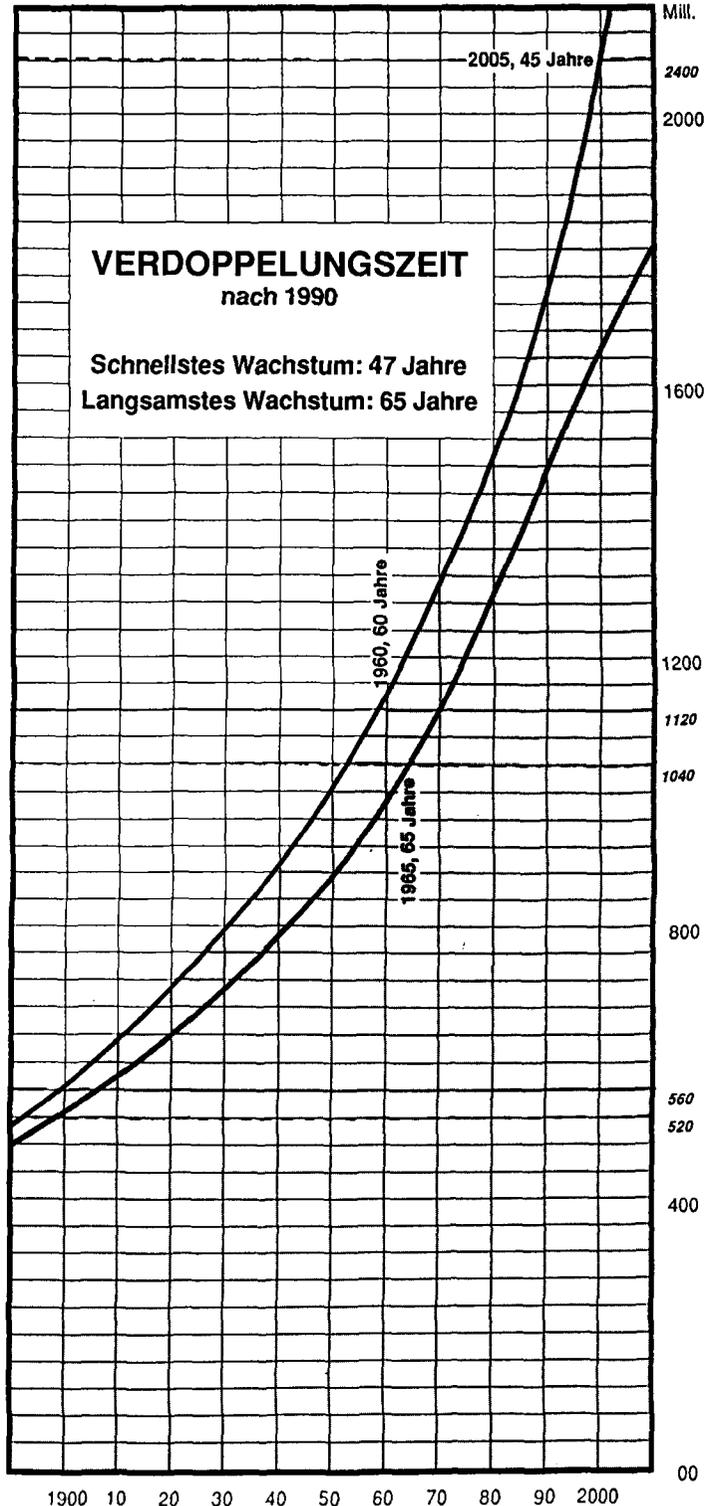
Zahlenmäßige Entwicklung der Christen

Bereich: Alle Regionen

Jahr	1900	1970	1975	1980	1985	1992	2000
West-Afrika	355-470T	21-33M	24-42M	28-49M	32-65M	53-85M	62-111M
Nord-Afrika	2.7M	3.3-7.8M	4.3-8.8M	5-10M	6-11M	7-14M	6-17M
Ost-Afrika	4.2-4.5M	44-50M	54-63M	62-76M	57-99M	83-123M	102-161M
Mittel-Afrika	179-194T	18-31M	31-36M	36-42M	35-51M	38-61M	43-77M
Süd-Afrika	1.4-2.1M	15-19M	17-22M	20-25M	21-27M	26-36M	40-44M
Summe Afrika	9-10M	101-141M	130-172M	150-203M	150-254M	207-318M	253-409M
% der Bevölkerung	8.1-9.2%	29-40%	33-43%	35-44%	33-45%	33-44%	32-44%
Nord-Amerika	60-79M	169-206M	174-212M	173-220M	175-234M	198-247M	209-268M
Mittel-Amerika	17-18M	63-66M	74-77M	86-90M	95-100M	109-124M	118-138M
Karibik	6.0-6.6M	17-19M	18-21M	20-23M	22-24M	22-28M	23-30M
Tropisches Süd-Amerika	30M	146-149M	171-177M	195-205M	200-214M	243-260M	262-311M
Gemäßigtes Süd-Amerika	7.6-7.7M	33M	36-37M	38-39M	41M	44-47M	45-51M
Summe Amerika	120-141M	428-473M	473-524M	512-576M	534-613M	616-706M	657-798M
% der Bevölkerung	81-96%	85-93%	84-94%	84-93%	82-92%	85-92%	84-92%
West-Asien	4.1M	2.9-3.7M	3.9-4.2M	3.9-4.3M	2.8-4.6M	3.3-5.0M	3.4-6.3M
Süd-Asien	4.4-4.5M	16-24M	25-26M	25-31M	25-33M	28-39M	34-47M
Südost-Asien	6.9-8.3M	42-53M	56-65M	62-70M	57-83M	80-106M	95-130M
Ost-Asien	1.8-2.2M	16-39M	22-47M	28-55M	31-62M	36-72M	39-81M
Summe Asien	17-19M	77-119M	107-142M	119-161M	115-183M	148-221M	171-265M
% der Bevölkerung	1.8-2.0%	3.8-5.8%	4.9-6.0%	5.1-6.1%	4.7-6.4%	5.0-6.5%	5.1-6.7%
Ozeanien	4.2-4.8M	13-17M	14-19M	15-20M	15-20M	17-23M	16-26M
% der Bevölkerung	70-78%	70-92%	72-90%	68-86%	61-82%	66-85%	60-84%
West-Europa	103M	143-152M	143-152M	142-153M	135-149M	142-152M	115-155M
Nord-Europa	52-53M	65-72M	65-78M	65-73M	62-72M	62-67M	63-68M
Ost-Europa	51-54M	66-71M	72-77M	71-81M	73-83M	76-86M	75-88M
Süd-Europa	68-69M	113-120M	116-124M	117-126M	119-135M	123-141M	125-145M
Summe Europa	273-278M	387-415M	396-431M	395-433M	390-439M	403-446M	377-455M
% der Bevölkerung	95-97%	84-90%	84-91%	82-89%	80-89%	81-87%	75-87%
Sowjetunion	97-105M	63-86M	91M	93-97M	95-100M	103-107M	110-117M
% der Bevölkerung	77-84%	26-36%	36%	36%	36%	36%	36%
Summe Welt	520-558M	1.1-1.3B	1.2-1.4B	1.3-1.5B	1.3-1.6B	1.5-1.8B	1.6-2.1B
% der Bevölkerung	32-34%	30-34%	31-34%	31-33%	30-33%	29-32%	27-31%



WELT-CHRISTENHEIT



ERSTE VERDOPPELUNG

von 560 Mio. auf 1,12 Mrd. Christen:

- schnelles Wachstum, basierend auf höchster Schätzung: 60 Jahre (1900-1960)

von 520 Mio. auf 1,04 Mrd. Christen:

- langsames Wachstum, basierend auf niedrigster Schätzung: 65 Jahre (1900-1965)

ZWEITE VERDOPPELUNG

von 1,12 Mrd. auf 2,24 Mrd. Christen:

- schnelles Wachstum, basierend auf höchster Schätzung: 47 Jahre (1958-2005)

von 1,04 Mrd. auf 2,08 Mrd. Christen:

- langsames Wachstum, basierend auf niedrigster Schätzung: 65 Jahre (1965-2030)



IV.

Was sollen wir zu dieser Entwicklung sagen?

Wir sollten das Danken nicht vergessen! Jesus Christus hat in den meisten islamischen Ländern kleine lebendige Gemeinden überleben lassen oder neue ins Leben gerufen. Wir wollen Jesus für die Existenz jedes bewußten Christen in den islamischen Ländern danken und ihn bitten, daß er die einheimischen Traditionschristen erweckt, heiligt und sendet, daß sie Licht und Salz sind, und durch die Kraft ihrer Liebe und Demut den Stolz der Moslems überwinden.

Wir wollen Jesus danken für die wachsende Zahl von Neubekehrten, die den Islam verlassen und sich entschlossen auf die Seite Jesu Christi gestellt haben! Wenn man vorsichtig Zahlen nennt, so gibt es heute in den arabischen Ländern über 1.000 Nachfolger Jesu, die zuvor Moslems waren. Eine ähnliche Zahl lebt in Indien und noch mehr in Bangladesch. Eine wesentlich größere Zahl gibt es in Indonesien, so daß alle bekannten Übergetretenen aus dem Islam zusammengekommen mehr als 10.000 Christusgläubige ausmachen. Etliche erfahrene Missionare setzen diese Zahlen höher an, andere wiederum niedriger. Jesus kennt die wahrhaft Gläubigen und sieht alle, die Ihn im Verborgenen lieben und ehren. Wir aber wollen für diese Nachfolger Christi aus dem Islam danken und den Herrn bitten, daß ER sie im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung befestigt, sie in aller Anfechtung und Verfolgung stärkt und den bestehenden christlichen Gemeinden hilft, diese von ihren Familien Ausgestoßenen bei sich aufzunehmen und ihnen eine neue Heimat zu bieten.

Wir danken Jesus Christus, daß in vielen islamischen Ländern aktive Missionszentren entstanden sind, in welchen in einheimischen

Sprachen die Antwort des Evangeliums auf den Koran gedruckt und durch Kassetten und Radiosendungen verbreitet wird. Zehntausende von fragenden Menschen antworten brieflich und suchen persönlichen Kontakte. Wir dürfen damit rechnen, daß christliche Schriften und Tonträger von mehr als einer Million Moslems gelesen und gehört werden. Wir wollen jedoch auf dem Boden der Wirklichkeit bleiben und beachten, daß diese groß erscheinenden Zahlen in Wirklichkeit klein sind, weil eine Million islamischer Leser oder Hörer nur etwa 3 Prozent der jährlichen Zuwachsrate aller Moslems ausmacht! So wollen wir den Herrn bitten, daß ER Missionen und einheimische Gemeinden erweckt, die die schnell wachsende Zahl der Moslems mit dem Evangelium erreichen wollen.

Wir sollten uns von diesen Zahlen nicht bedrücken lassen. Als Petrus auf dem See Genezareth ging, blickte er auf die große Welle, die auf ihn zurollte — und erschrak, weil er nicht mehr auf seinen lebendigen Herrn blickte. Da fing er an unterzugehen. Aber Jesus hielt den Kleingläubigen mit seiner Hand fest und stellte ihn wieder auf's Wasser, so daß er in der Kraft seines Herrn über die Wogen gehen konnte. Wir wollen ebenfalls den Blick nicht von Jesus abwenden, der uns auch heute sagt:

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden, deshalb geht hin und macht zu Jüngern alle Völker — auch die der moslemischen Staaten — und tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes — im Namen des Dreieinigen Gottes, den der Islam so fanatisch ablehnt — und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe, und siehe, ICH bin bei euch — und gehe mit euch durch alle Gefahren des Islam hindurch — alle Tage, bis an der Welt Ende“.

LICHT DES LEBENS

A-9503 VILLACH, P. O. BOX 18 (ÖSTERREICH)

BÜCHER UND KASSETTEN

Bei Bestellungen bitte die Sprache für jeden Titel angeben! VB = Buch, VC = Kassette, VD = Diskette, VT = Traktat etc.

Bestell- Menge	Nr.	Spr.	Titel	Autor	Kass.- Min./ Buch- Seiten	Preis DM
I. KORANISCHE TEXTE						
	VB3003	Deutsch	Das Gebet der Verirrten Ein Vergleich zwischen der FATIHA und dem Vaterunser, 1986	Abd al-Masih	112	5,—
II. DOGMATIK (Theologische Grundlagen des Islam)						
	VB4105	Deutsch	Wer ist Allah im Islam? Eine Analyse der Koranaussagen über Allah im Lichte des Evangeliums, 1983	Abd al-Masih	112	5,—
	VB4230	Deutsch	Leitplanken Gottes für Jedermann (Eine Auslegung der 10 Gebote im Vergleich mit dem Islam und anderen Religionen)	Abd al-Masih	216	7,—
	VB4270	Deutsch	Islam und Okkultismus , 1990	Abd al-Masih	48	3,50
	VC4395	Deutsch	Christus in den Traditionen des Islam (Al-Hadith) , 1987	Ishak Ersen	C40	6,—
	VC4620	Deutsch	Das Staatsbewußtsein der Moslems und das Reichsgottes- verständnis im NT , 1987	Eberhard Tröger	C60	9,—
	VB4950	Deutsch	Der Islam unter der Lupe , 1984 Allah, Mohammed, Koran und Schari'a im Vergleich zum Evangelium, 1984	Abd al-Masih	160	6,—
III. DAS ISLAMISCHE GESETZ (AL-SHAR'I'A)						
	VC5402	Deutsch	Die Ehe und Stellung der Frau im Islam , 1983	Salam al-Falaki	C34	6,—
	VC5608	Deutsch	Der Heilige Krieg im Islam in seinen 8 Entwicklungsstufen , 1989	Abd al-Masih	C60	9,—
	VC5720	Deutsch	Das Gesetz wider den Abfall vom Islam , 1987	Eberhard Tröger	C56	9,—
IV. ISLAMGESCHICHTE						
	VC6470	Deutsch	Die Kirchen im Nahen Osten vor Mohammed , 1983	Eberhard Tröger	C56	9,—
	VC6610	Deutsch	Die Zeit der Kalifen , 1983	Eberhard Tröger	C58	9,—
	VC6620	Deutsch	Die Mongolen- und Türken- herrschaft , 1983	Eberhard Tröger	C66	9,—
	VC6820	Deutsch	Die Abwehr christlicher Ein- flüsse und die Reformation des Islam heute 1987	Abd al-Masih	C60	9,—
	VC6821	Deutsch	Die Weltmission des Islam heute , 1987	Abd al-Masih	C60	9,—
V. BIOGRAPHIEN						
	VC7120	Deutsch	Abraham im Koran , 1983	Salam al-Falaki	C90	12,—
	VC7140	Deutsch	Mose im Koran , 1989	Salam al-Falaki	C62	9,—
	VC7510	Deutsch	Mohammed (1) Der verfolgte Prophet in Mekka , 1983	Abd al-Masih	C72	12,—
	VC7530	Deutsch	Mohammed (2) Der Herrscher in Medina , 1983	Abd al-Masih	C92	12,—
VI. SCHULUNG ZUR MISSION UNTER MOSLEMS						
	VC8602	Deutsch	Christus im Koran (Eine Hilfe zum missionarischen Gespräch mit Moslems), 1985	Abd al-Masih	C62	9,—
	VB8801	Deutsch	Warum ist es für einen Moslem schwierig, Christ zu werden?	Abd al-Masih	32	2,—

